

24.04.2024 – 08:12 Uhr

Noubar Afeyan, Mitbegründer der Aurora Humanitarian Initiative, ruft weltweit dazu auf, einen zweiten armenischen Völkermord zu verhindern

Cambridge, Massachusetts (ots/PRNewswire) -

Die Aurora Humanitarian Initiative gab heute bekannt, dass der Mitbegründer Noubar Afeyan an diesem 109. Jahrestag des armenischen Völkermordes einen weltweiten Aufruf zum Handeln veröffentlicht hat, um einen zweiten Völkermord an den Armeniern zu verhindern. Afeyan veröffentlichte den weltweiten Aufruf zum Handeln in der New York Times, der Washington Post und der London Times sowie auf weltweiten Social-Media-Kanälen.

Der Aufruf zum Handeln unterstreicht die Ähnlichkeiten der Gräueltaten, die vor 109 Jahren stattfanden und heute wieder geschehen:

"Auch wenn wir die Vergangenheit betrauern, wiederholt sich die Geschichte. Die Armenier sind erneut Ziel ethnischer Säuberungen, politische Führer werden unrechtmäßig als Geiseln festgehalten, und das Land Armenien ist in seiner Souveränität und Selbstbestimmung existenziell bedroht."

Eine geschäftige Welt hat weggeschaut. Es ist also nicht allgemein bekannt, dass Aserbaidschan seit September letzten Jahres 120.000 Armenier - die gesamte Bevölkerung von Artsakh, der armenischen Enklave, die auch als Nagorno Karabakh bekannt ist - aus ihrer angestammten Heimat vertrieben hat.

Außerdem fordert er die aserbaidsschanische Regierung auf, den Frieden in der Region wiederherzustellen und die unrechtmäßig inhaftierten Personen gerecht zu behandeln:

"Aserbaidschan hält auch weiterhin unrechtmäßig armenische Geiseln fest, darunter meinen Freund und Kollegen Ruben Vardanyan, einen Geschäftsmann und Philanthropen, der kurzzeitig als Staatsminister von Artsakh fungierte. In der Zwischenzeit nähren die eskalierenden Zusammenstöße an der armenischen Grenze die wachsende Befürchtung, dass Aserbaidschan eine Invasion Armeniens plant."

Aserbaidschan sollte heute keinen Grund für einen Konflikt mit Armenien finden. Nach der Invasion im vergangenen Jahr hat Armenien seine Bemühungen um eine Selbstverwaltung in Bergkarabach aufgegeben. Wenn Aserbaidschan jetzt darauf besteht, dass der Frieden davon abhängt, dass Armenien Übergriffe auf seine eigene, international anerkannte Grenze akzeptiert, um einen Korridor zu ermöglichen, der Aserbaidschan mit Nachitschewan und der Türkei verbindet, ist das sowohl unrechtmäßig als auch ungerecht."

Zu seinen Bemühungen, das Bewusstsein für das Unrecht an den Armeniern und die Angst vor einem zweiten Völkermord zu schärfen, sagte Afeyan: „Heute ist der 109. Jahrestag der Vertreibung von 1,5 Millionen Armeniern aus ihrer Heimat und ihrer Ermordung durch die osmanischen Türken, und jetzt geschieht es wieder. Heute müssen wir mehr tun, als die Massaker der Vergangenheit zu betrauern. Es ist an der Zeit, etwas zu unternehmen, um die Massaker der Zukunft zu verhindern."

Den vollständigen Aufruf zum Handeln finden Sie im Internet: [Erinnern Sie sich nicht nur. Handeln!](#)

Über die Aurora Humanitarian Initiative

Die Aurora Humanitarian Initiative Hilfe zielt auf die Bewältigung humanitärer Herausforderungen vor Ort in der ganzen Welt ab, wobei der Schwerpunkt auf der Unterstützung der Ärmsten liegt. Ihre Mission ist in der armenischen Geschichte verwurzelt, da die Initiative 2015 im Namen der Überlebenden des armenischen Völkermords und aus Dankbarkeit gegenüber ihren Rettern gegründet wurde und danach strebt, diese Erfahrung in eine globale Bewegung zu verwandeln. Das Aushängeschild von Aurora ist der Aurora Prize for Awakening Humanity, ein mit 1 Million Dollar dotierter globaler Preis, mit dem diejenigen ausgezeichnet werden, die ihr Leben, ihre Gesundheit oder ihre Freiheit riskieren, um das Leben, die Gesundheit oder die Freiheit anderer zu retten. Mehr: www.AuroraPrize.com.

Medienkontakt:

media@auroraprize.com Logo - https://mma.prnewswire.com/media/2343966/4667446/Aurora_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/noubar-afeyan-mitbegrunder-der-aurora-humanitarian-initiative-ruft-weltweit-dazu-auf-einen-zweiten-armenischen-volkermord-zu-verhindern-302125654.html>